

Parteigruppe besinnt sich i auf ihre 1 *in*ift

Die Wahlversammlung der Parteigruppe Tierproduktion der LPG Felgentreu im Kreis Lükkenwalde begann etwas seltsam: mit einem unkritischen Rechenschaftsbericht und einer Anfrage. Als erster Diskussionsredner wollte Genosse Hans Hilliges vom Parteigruppenorganisator wissen, wie oft er die Parteigruppe zusammengerufen habe. Das wußte Genosse Hilliges natürlich selbst. Er hatte aber im Bericht die kritische Beurteilung der Parteigruppenarbeit durch den Organisator vermißt; denn die Parteigruppe war in der vergangenen Wahlperiode nur ein einziges Mal beisammen.

In der Diskussion erklärten die Genossen kritisch, daß die Parteigruppe ihrer Verantwortung nicht gerecht geworden sei. Das war zugleich eine Art Selbstkritik, denn die Genossen hatten sich die ganze Zeit damit abgefunden.

Mangelte es etwa an Aufgaben und Problemen, die von der Parteigruppe zu lösen waren? In der Diskussion kamen genügend zur Sprache.

Da ist die Planerfüllung als wichtigste Aufgabe. Die Genossinnen und Genossen der Parteigruppe stehen an ihrem Arbeitsplatz zwar ihren Mann, und der Jahresplan der Milch- und Fleischproduktion wurde 1970 gut erfüllt. Bei Eiern wurden aber schon Schulden zugelassen. Auch in der Milch- und Fleischproduktion gibt es noch Reserven.

Da ist die Sache mit dem Kampf um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Die Parteigruppe hatte zugelassen, daß ihre Tierproduktionsbrigade im vergangenen Jahr den Kampf um diesen Titel aufgab.

Da ist schließlich das Partei lehr jahr, die wichtigste Maßnahme zur politischen Qualifizierung der Genossen. Bis auf die Eröffnungsveranstaltung haben sich die Genossen aus der Viehwirtschaft daran bisher nicht beteiligt.

Sicher sind einige dieser Probleme nicht leicht zu lösen, zumal die Mitglieder der Parteigruppe in verschiedenen Ställen arbeiten, die kilometerweit voneinander entfernt sind. Sie haben auch eine unterschiedliche Arbeitszeit. Wer aber sonst, wenn nicht die Parteigruppe, soll dem Kampf der Brigade um den Staatstitel Auftrieb geben oder die Teilnahme der Genossen am Parteilehrjahr sichern?

Die Genossen der Parteigruppe Tierproduktion der LPG Felgen treu haben diese Aufgaben jetzt erkannt und mit dem Genossen Walter Jagoschinski auch einen aktiven Genossen zu ihrem neuen Organisator gewählt. So gesehen, begann die Wahlversammlung gar nicht so seltsam. Der Parteileitung der LPG sei aber empfohlen, die Kraft der Parteigruppen besser als bisher zur Lösung der politischen Aufgaben zu nutzen.

(NW)

gramm der Parteigruppe in Übereinstimmung zu bringen. Dieses schon zweimal mit dem Staatstitel ausgezeichnete Kollektiv der sozialistischen Arbeit kämpft zum dritten Mal erfolgreich um diesen Titel.

Arndt Riefing
Mitarbeiter der Kreisleitung
der SED Nauen

DER *Leser* HAT DAS WORT

Jedes Mitglied bestimmt Kampfkraft der Parteiorganisation

Auch in unserer Betriebsparteiorganisation des VEB Berlin-Chemie äußerten die Genossen viele Ideen zur Verbesserung der Parteiarbeit. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen und Probleme zur Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlungen.

Wir legen großen Wert darauf, daß schon in der Vorbereitung das Thema der Mitgliederversamm-

lung in den Parteigruppen diskutiert wird. Dabei geht es vor allem darum, die Thematik mit der konkreten Situation im Verantwortungsbereich in Verbindung zu bringen. Das ist auch deshalb wichtig, weil im Kreis der Parteigruppe viel reger diskutiert wird. In der Parteigruppe fällt es unseren Genossen bedeutend leichter einzuschätzen, welche politisch-ideolo-